

## Klimagerechtigkeit im BDKJ

Sämtliche Veranstaltungen, sowie die Gremienarbeit des BDKJ Berlin sind klimagerecht zu gestalten.

Aufbauend auf dem Beschluss der BDKJ Diözesanversammlung 2009 „Klimaneutrale Diözesanversammlung und Mitgliedsverbandskonferenz/Dekanatsverbandskonferenz“ erweitern wir die klimaneutrale Gestaltung nun auf sämtliche Maßnahmen des BDKJ Berlin - von Gremiensitzungen bis hin zu Veranstaltungen mit Kooperationspartner\*innen. Dazu werden der Energie- und Ressourcenverbrauch in einem sinnvollen Rahmen erfasst und Einsparpotenziale aufgezeigt werden. Nicht vermeidbare Emissionen werden weiterhin mit anerkannten Ausgleichszertifikaten kompensiert<sup>1</sup> oder entsprechende Projekte werden finanziell unterstützt. Die Verhältnismäßigkeit dieser Kompensationszahlungen bzw. Projekte prüft der Diözesanausschuss bzw. das Trägerwerk und beschließt damit einmal im Jahr die Umsetzung der klimagerechten Maßnahmen. Um dieses Handeln transparent zu machen, werden die klimaneutralen Maßnahmen im jährlichen Rechenschaftsbericht des BDKJ Berlin kurz dargestellt.

Grundlage für die Ausgestaltung klimaneutraler Maßnahmen bildet ein nachhaltiges Konsumverhalten. Wir treffen verantwortungsvolle Entscheidungen, die weder uns noch unseren Mitmenschen und unserer Umwelt schaden und gehen bewusst und sparsam mit Ressourcen um. Orientierung bietet uns „Der Konsum Lightfaden“.<sup>2</sup> Anhand von drei Bereichen, möchten wir konkrete Maßnahmen für bewusstes und nachhaltiges (Konsum-)Verhalten in Hinblick auf die Maßnahmen des BDKJ Berlin herausstellen:

### Mobilität:

Für einen nicht kleinen Teil der Treibhausgasemissionen und der Luftverschmutzung ist der Verkehr verantwortlich. Mit der bewussten Nutzung können wir die Emissionen reduzieren.

- Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel: Wir achten auf eine konsequente Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel und schaffen Anreize zur Nutzung dieser.
- Vermeidung von Emissionen: Da Flugreisen besonders klimaschädlich sind, unternehmen wir keine Flugreisen, zu denen es sinnvolle Alternativen gibt und verzichten auf innerdeutsche Flüge. Generell achten wir bei der Wahl und Nutzung unserer Fahrzeuge auf einen niedrigen Verbrauch und geringen Schadstoffausstoß.
- Reisen mit dem Auto: Ist die An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht möglich, richten wir einen Abholservice vom nächstgelegenen Bahnhof ein oder organisieren Fahrgemeinschaften, mit Hinblick auf die geltende Präventionsordnung. Wir achten bei der Wahl und Nutzung unserer Fahrzeuge auf einen niedrigen Verbrauch und geringen Schadstoffausstoß.

<sup>1</sup> Vgl. Beschluss „Klimaneutrale Diözesanversammlung und Mitgliedsverbandskonferenz/Dekanatsverbandskonferenz“ - 14.11.2009

<sup>2</sup> „Der Konsum Lightfaden - Leitlinien zum kritischen Konsum im BDKJ Berlin“  
Beschluss der BDKJ Diözesanversammlung 2009

## Ressourcennutzung:

Energie und Wasser sind lebenswichtige Ressourcen, die wir bewusst und schonend nutzen.

- Sparsamer Umgang: Wir achten auf einen sparsamen Stromverbrauch, nutzen energieeffiziente Geräte und verwenden den Stand-by-Modus nur dort, wo es unerlässlich ist oder zur Energieeinsparung beiträgt. Wir schränken den Energieverbrauch durch verantwortungsvolles Heizverhalten ein. Wir gehen sparsam mit Trinkwasser um.
- Wiederverwendung: Wir achten auf ein bewusstes Druckverhalten. Um den Papierverbrauch zu reduzieren bedrucken wir das Papier doppelseitig. Außerdem verwenden wir Recycling-Papier, wiederbefüllbare Verbrauchsutensilien und drucken nur in begründeten Fällen in Farbe.
- Umweltstandards: Wir setzen uns für den Ausbau der Erneuerbare Energien und den Bezug von Ökostrom ein. So buchen wir bevorzugt Tagungshäuser, die möglichst viele Umweltstandards berücksichtigen, um Nachhaltigkeitskriterien zum Standard öffentlicher, aber auch privater Einrichtungen werden zu lassen. Dazu erstellt der BDKJ eine Liste der infrage kommenden Häuser zur Entlastung Ehrenamtlicher.

Öffentlichkeitswirksam machen wir auf Missstände aufmerksam und fordern Veränderungen im Konsumverhalten von Bildungshäusern, kirchlichen und gesellschaftlichen Einrichtungen. Im Sinne des Antrags überprüfen wir regelmäßig die Maßnahmen der Einrichtungen und ziehen wirksame Konsequenzen für unsere Veranstaltungen.

## Einkaufsverhalten:

Unser Einkaufsverhalten kann ein bewusstes Zeichen setzen für faire Preise, sozial und ökologisch verträgliche regionale Produktionsweisen und Wirtschaftskonzepte. Nicht zuletzt achten wir darauf, nicht im Überfluss einzukaufen, sondern nur was notwendig ist.

- Regional: Wir sind bereit, Preise zu zahlen, die die Produktionskosten decken und schätzen die Werte, die in der Region geschaffen wurden. Durch die Bevorzugung möglichst regionaler (und saisonaler) Produkte, unterstützen wir die regionalen Läden und Märkte und vermeiden außerdem lange Transportwege und den damit verbundenen Kohlendioxid ausstoß.
- Ökologisch: Bei unseren Einkäufen achten wir auf möglichst wenig Verpackungsmüll und auf Umwelt-Siegel. Wir berücksichtigen die Langlebigkeit und Wiederverwertbarkeit der Produkte. In Tagungshäusern achten wir auf regionales, ökologisches und saisonales Essen. Die Verpflegung während BDKJ-interner Veranstaltungen ist vegetarisch zu gestalten.<sup>3</sup>
- Fair: Importprodukte konsumieren wir aus dem Fairen Handel, beispielsweise Schokolade, Tee und Kaffee. Wenn die Tagungshäuser, die wir für unsere Veranstaltungen buchen, diese fairen Produkte nicht führen, sorgen wir selbst dafür. Wir achten darauf bei Unternehmen einzukaufen, die soziale und faire Arbeits- und Produktionsbedingungen gewährleisten und über ökologische und soziale Siegel verfügen.

<sup>3</sup> „Von den gesamten direkten Treibhausgas-Emissionen unserer Ernährung sind knapp 41 % allein auf die Erzeugung von Fleischerzeugnissen zurückzuführen.“ WWF Deutschland „Klimawandel auf dem Teller“ 2012

## *Beschluss der Diözesanversammlung 2020*



Wir fordern den Prozess, zu mehr Klimaneutralität, in den Jugendverbänden anzustoßen, um deren Mitglieder zu sensibilisieren. Dazu bietet der BDKJ Diözesanvorstand geeignete Maßnahmen zur Unterstützung an. Darüber hinaus vertreten wir unsere Positionen und Ansprüche in der Öffentlichkeit.

*Beschlossen auf der BDKJ Diözesanversammlung vom 20. bis 21. November 2020.*